

# Die Geschichte der Kurmainz-Kaserne

Ein Entwurf von Elmar Jacques

1936 wurde auf dem Gebiet der Gemeinde Hechtsheim für die Wehrmacht eine Kaserne gebaut. Im Volksmund hieß sie „Hechtsheimer Kaserne“ und später Luftnachrichtenkaserne. Wie der Name schon sagt, wurde sie von der Luftwaffe zur Ausbildung ihres Luftnachrichtenpersonals bis zum Kriegsende 1945 genutzt. Nach der Eroberung der Stadt Mainz durch die Amerikaner diente die Kaserne kurze Zeit als Kriegsgefangenenlager für deutsche Kriegsgefangene.

Als 1945 das Gebiet des heutigen „Rheinland-Pfalz“ französische Besatzungszone wurde, übernahmen die Franzosen auch die „Luftnachrichtenkaserne“. Von 1945-1946 diente sie als Gefangenenlager. Nach Auflösung des Internierungslagers Bretzenheim bei Bad Kreuznach waren von Ende 1946 bis zum Abzug der französischen Armee aus Mainz verschiedene französische Einheiten, der FFA (Forces Francaises en Allemagne), zuletzt „Regie du Transport Nr.6“ in der Kaserne stationiert. In dieser Zeit trug die Kaserne den Namen „Camp Roimarnier“.

1961 wurde die Kaserne an die deutsche Bundeswehr übergeben. Die ersten deutschen Soldaten der Bundeswehr, die in diese Kaserne kamen, gehörten zur Fernmeldekompanie 774.

Es war eine Einheit, die Grundausbildung und Vollausbildung für die Fernmeldetruppe durchführte. Nach und nach wurde die Kaserne mit anderen Einheiten belegt; z.B. Feldjägerdienstkompanie, Feldjägerbataillon 774, Versorgungsbataillon 774.

Mit Oberstleutnant Robert Lanius kam am 16.10.1963 erstmals ein Bataillonskommandeur in die Kaserne. Er kommandierte das mittlerweile aufgestellte Fernmeldebataillon 774.

Im Zuge der Gebietsreform in Rheinland-Pfalz 1970 wurde die Gemeinde Hechtsheim 1970 in die Stadt Mainz eingemeindet; die „Hechtsheimer- oder die Luftnachrichtenkaserne“ wurde 1971 in Kurmainz-Kaserne umbenannt.

Heute sind in der Kurmainz-Kaserne verschiedene selbständige Einheiten und Dienststellen stationiert. Ca. 600 Soldaten und Zivilbedienstete haben hier einen Arbeitsplatz.

Dies sind;

- Feldjägerbataillon 251 mit Stab und 1. Kompanie,
- FachAusbKp
- BezVerw Stov Mainz
- MAD-Trp
- SportförderGrpBw Mainz
- Abt. San – u. GesWesen WBK II

### Weitere militärische Daten :

- 1644-1650, 1.französische Besatzung von Mainz
- 1688-1689, 2.französische Besatzung von Mainz
- 1792-1793 3.französische Besatzung von Mainz
- 1798-1814 4.französische Besatzung von Mainz
- 1918-1930 5.französische Besatzung von Mainz
- 09.03.1936 Erste deutsche Truppen in Mainz nach dem  
1. Weltkrieg
- 1945 Besuch von General de Gaulle in Mainz
- 1945 – 1955 6.französische Besatzung von Mainz
- 1956 Erste Bundeswehreinheiten in Mainz
- 1958 Städtepartnerschaft Mainz-Dijon
- 1960 Abzug der französischen Armee aus Mainz
- 1961 Erste Bundeswehreinheiten in Hechtsheim

### Kommandeure, Kompaniechefs und Dienststellenleiter in der Kurmainz-Kaserne

1960-1963:	Maj Hennemann,	KpChef FmKp 774
1963–1968:	OTL Robert Lanius,	Kdr FmBtl 774
1968–1970:	OTL Hubertus Grüterich,	Kdr FmBtl 774
1970–1973:	Maj Werner Faber,	KpChef FmKp 774
1973–1976:	Maj Helmut Fleischer,	KpChef FmKp 774
1976–1981:	Maj Udo Kotzan,	KpChef FmKp 740
1981–1984:	OLt Leopold Eschke,	KpChef FmKp 740
1984–1990:	Hptm Wilhelm Glocker,	KpChef FmKp 740
1990– 1993	Hptm Dankmar Werner,	KpChef FmKp 740
1993-	OLt Holger Krämer,	KpChef FmKp 740/ 2.FüUstgRgt 40
-	Hptm Kai Voltmer,	KpChef, 2.FüUstgRgt 40

3 -

### Sonstige Kdr'e / Dienststellenleiter:

OTL Jörgensen, Kdr VersBtl 774  
Maj Schalk, DststLtr AusbZentr. TerrH 45/1  
OTL Lawall, DststLtr AusbZentr. TerrH 45/1

### Verbände, Einheiten und Dienststellen in der Kurmainz-Kaserne

1960–1963 FmKp 774  
1963–1970 FmBtl 774

1970–1980 *FmKp 774*  
1980–1993 *FmKp 740*  
1993–1997 *2./FüUstgRgt 40*  
*FJgBtl 774 / FJgBtl 740 / FJgBtl 251*  
*MAD-Gruppe IV / MAD Trp*  
*VersBtl 774*  
*NschKp 774 / NschKp 740*  
*InstKp 774 / InstKp 740*  
*Sportfördergruppe Bw Mainz*  
*Fachausbildungskompanie*  
*Veterinär-Untersuchungsstelle Bw IV*  
*Ausbildungszentrum TerrH 45/1*  
*FmlnstKp 784 / FmlnstKp 850*  
*RUA-Kp 554*

*Sonstiges:*

*Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)*  
*Kameradschaft der Fernmelder e.V.*  
*Kameradschaft der Feldjäger*

*Stand: 2004*

*Um Ergänzungen und Berichtigungen wird gebeten!*